

No. 47895*

—

**Germany
and
Dominican Republic**

Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Dominican Republic concerning the gainful employment of family members of officers of a diplomatic mission or consular post headed by a career consular officer. Berlin, 5 July 2010

Entry into force: *5 July 2010 by signature, in accordance with article 7*

Authentic texts: *German and Spanish*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Germany, 7 October 2010*

**No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

—

**Allemagne
et
République dominicaine**

Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République dominicaine relatif l'emploi rémunéré des membres de la famille des agents des missions diplomatiques ou des postes consulaires dirigés par un fonctionnaire consulaire de carrière. Berlin, 5 juillet 2010

Entrée en vigueur : *5 juillet 2010 par signature, conformément à l'article 7*

Textes authentiques : *allemand et espagnol*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Allemagne, 7 octobre 2010*

** Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]

Abkommen

zwischen

der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

der Regierung der Dominikanischen Republik

über

die Erwerbstätigkeit von Familienangehörigen von Mitgliedern einer

diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung

**Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Dominikanischen Republik**

von dem Wunsch geleitet, die Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit von Familienangehörigen von Mitgliedern einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung zu verbessern –

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1
Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieses Abkommens

1. bezeichnet der Ausdruck "Mitglied einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung" entsandte Beschäftigte des Entsendestaats in einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung oder einer Vertretung bei einer internationalen Organisation im Empfangsstaat;
2. bezeichnet der Ausdruck "Familienangehöriger" den Ehepartner / die Ehepartnerin, den Lebenspartner / die Lebenspartnerin und Kinder, die im Empfangsstaat in ständiger häuslicher Gemeinschaft mit dem Mitglied der diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung leben, und weitere Personen, die dem Haushalt eines entsandten Mitglieds der diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung angehören, mit denen das entsandte Mitglied mit Rücksicht auf eine rechtliche oder sittliche Pflicht oder bereits zum Zeit-

punkt seiner Entsendung in den Empfangsstaat in einer Haushalts- oder Betreuungsgemeinschaft lebt und die nicht von dem entsandten Mitglied beschäftigt werden;

3. bezeichnet der Ausdruck "Erwerbstätigkeit" jede selbständige oder unselbständige Berufstätigkeit einschließlich der Berufsausbildung.

Artikel 2

Erlaubnis zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit

(1) Den Familienangehörigen wird auf der Grundlage der Gegenseitigkeit gestattet, im Empfangsstaat eine Erwerbstätigkeit auszuüben. Ungeachtet der Erlaubnis der Erwerbstätigkeit nach diesem Abkommen finden die im Empfangsstaat geltenden berufsspezifischen Rechtsvorschriften Anwendung. Die betreffenden Personen sind in der Bundesrepublik Deutschland auch bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit. In der Dominikanischen Republik gegebenenfalls erforderliche Aufenthaltsgenehmigungen werden erteilt.

(2) In Ausnahmefällen ist den Familienangehörigen nach Beendigung der dienstlichen Tätigkeit des Mitglieds der diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung im Empfangsstaat die befristete Fortführung der Erwerbstätigkeit für einen angemessenen Zeitraum ohne den Besitz eines Aufenthaltstitels und/oder einer Arbeitserlaubnis (EU) erlaubt.

Artikel 3

Verfahren

Die diplomatische Vertretung des Entsendestaats notifiziert dem Außenministerium des Empfangsstaats Aufnahme und Ende der Erwerbstätigkeit des Familienangehörigen.

Artikel 4

Immunität von der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Genießen Familienangehörige nach dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen oder anderen anwendbaren völkerrechtlichen Übereinkünften Immunität von der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit des Empfangsstaats, so gilt diese Immunität nicht für Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit der Ausübung einer Erwerbstätigkeit.

Artikel 5

Immunität von der Strafgerichtsbarkeit

(1) Im Fall von Familienmitgliedern, die im Einklang mit dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen oder aufgrund einer anderen anwendbaren völkerrechtlichen Übereinkunft Immunität von der Strafgerichtsbarkeit des Empfangsstaats genießen, finden die Bestimmungen über die Immunität von der Strafgerichtsbarkeit des Empfangsstaats auch in Bezug auf Handlungen Anwendung, die in Zusammenhang mit der Ausübung der Erwerbstätigkeit stehen. Der Entsendestaat prüft beim Vorliegen einer Straftat jedoch eingehend, ob er auf die Immunität des betroffenen Familienmitglieds von der Strafgerichtsbarkeit des Empfangsstaats verzichten soll.

(2) Verzichtet der Entsendestaat nicht auf die Immunität des betroffenen Familienmitglieds, so wird er eine von diesem begangene Straftat seinen Strafverfolgungsbehörden unterbreiten. Der Empfangsstaat ist über den Ausgang des Strafverfahrens zu unterrichten.

(3) Der Familienangehörige kann im Zusammenhang mit der Ausübung der Erwerbstätigkeit als Zeuge vernommen werden, es sei denn, der Entsendestaat ist der Auffassung, dass dieses seinen Interessen zuwiderliefe.

Artikel 6
Steuer- und Sozialversicherungssystem

Familienangehörige unterliegen im Hinblick auf ihre Erwerbstätigkeit im Empfangsstaat dem Steuer- und Sozialversicherungssystem dieses Staates, sofern nicht andere völkerrechtliche Übereinkünfte dem entgegenstehen.

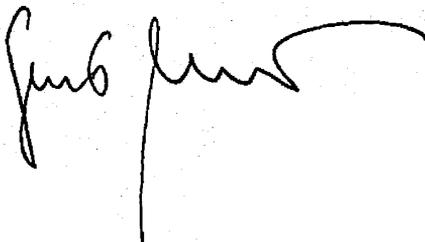
Artikel 7
Inkrafttreten, Geltungsdauer und Kündigung

- (1) Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (3) Dieses Abkommen kann von jeder Vertragspartei frühestens nach Ablauf von fünf Jahren ab Inkrafttreten unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt werden. Maßgebend für die Berechnung der Frist ist der Tag des Eingangs der Kündigung.

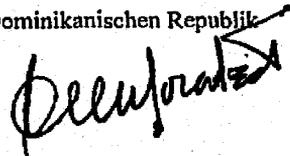
Geschehen zu Berlin am 05. Juli 2010

in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der
Bundesrepublik Deutschland



Für die Regierung der
Dominikanischen Republik



[SPANISH TEXT – TEXTE ESPAGNOL]

Convenio
entre
el Gobierno de la República Federal de Alemania
y
el Gobierno de la República Dominicana
sobre
la actividad laboral de familiares de miembros
de las misiones diplomáticas u oficinas consulares de carrera

**El Gobierno de la República Federal de Alemania
y
el Gobierno de la República Dominicana,**

animados del deseo de mejorar las posibilidades de desempeño de una actividad laboral para los familiares de miembros de las misiones diplomáticas u oficinas consulares de carrera,

han convenido en lo siguiente:

**Artículo 1
Definiciones**

A los efectos del presente Convenio

1. se entiende por „miembro de una misión diplomática u oficina consular de carrera“ los empleados del Estado acreditante enviados a una misión diplomática u oficina consular de carrera o a una misión ante una organización internacional en el Estado receptor;
2. se entiende por „familiar“ el/la cónyuge, el/la conviviente y los hijos que convivan con el miembro de la misión diplomática u oficina consular de carrera en una comunidad doméstica estable en el Estado receptor, así como otras personas que formen parte de la casa de un miembro enviado de la misión diplomática u oficina consular de carrera, con las cuales el miembro enviado conviva, en atención a una obligación legal o moral o bien ya con anterioridad a su envío al Estado receptor, en una comunidad doméstica o asistencial y no sean empleadas del miembro enviado;
3. se entiende por „actividad laboral“ toda ocupación profesional autónoma o por cuenta ajena, incluyendo la formación profesional.

Artículo 2

Autorización para el desempeño de una actividad laboral

(1) A título de reciprocidad, se autorizará que los familiares desempeñen actividades laborales en el Estado receptor. Sin perjuicio de la autorización para el desempeño de una actividad laboral conforme al presente Convenio, serán de aplicación las disposiciones legales vigentes en el Estado receptor en materia de ejercicio de actividades profesionales específicas. En la República Federal de Alemania, al desempeñar una actividad laboral, las personas afectadas continuarán estando exentas de la obligación de obtener un título de permanencia. En la República Dominicana se concederán los permisos de permanencia que en su caso fueren necesarios.

(2) En casos excepcionales, una vez concluida la actividad oficial del miembro de la misión diplomática u oficina consular de carrera en el Estado receptor, a los familiares les estará permitido proseguir el desempeño de su actividad laboral durante un plazo de tiempo limitado y adecuado sin necesidad de estar en posesión de un título de permanencia y/o un permiso de trabajo (con arreglo a la normativa de la UE).

Artículo 3

Procedimiento

La misión diplomática del Estado acreditante notificará al Ministerio de Relaciones Exteriores del Estado receptor el comienzo y la terminación de la actividad laboral del familiar.

Artículo 4

Inmunidad de la jurisdicción civil y contencioso-administrativa

En caso de que un familiar goce de inmunidad de la jurisdicción civil y contencioso-administrativa del Estado receptor de conformidad con la Convención de Viena sobre Relaciones Diplomáticas, del 18 de abril de 1961, u otros instrumentos internacionales aplicables, dicha inmunidad no se extenderá a los actos u omisiones relacionados con el desempeño de su actividad laboral.

Artículo 5

Inmunidad de la jurisdicción penal

(1) En caso de que un familiar goce de inmunidad de la jurisdicción penal del Estado receptor de conformidad con la Convención de Viena sobre Relaciones Diplomáticas, del 18 de abril de 1961, u otros instrumentos internacionales aplicables, las disposiciones relativas a la inmunidad de la jurisdicción penal del Estado receptor también serán de aplicación con respecto a los actos que estén relacionados con el desempeño de su actividad laboral. No obstante, en caso de comisión de un delito el Estado acreditante examinará pormenorizadamente si procede renunciar a la inmunidad de la jurisdicción penal del Estado receptor con respecto al familiar afectado.

(2) En el supuesto de que el Estado acreditante no renuncie a la inmunidad del familiar afectado, someterá a sus autoridades penales el delito que éste haya cometido. El Estado receptor será informado del resultado del procedimiento penal.

(3) El familiar podrá ser interrogado como testigo en relación con el desempeño de su actividad laboral, a no ser que el Estado acreditante considere que ello es contrario a sus intereses.

Artículo 6

Régimen fiscal y de seguridad social

Salvo disposición en contrario de otros instrumentos internacionales, los familiares estarán sometidos al régimen fiscal y de seguridad social del Estado receptor en lo tocante al desempeño de su actividad laboral en el mismo.

Artículo 7

Entrada en vigor, periodo de vigencia y denuncia

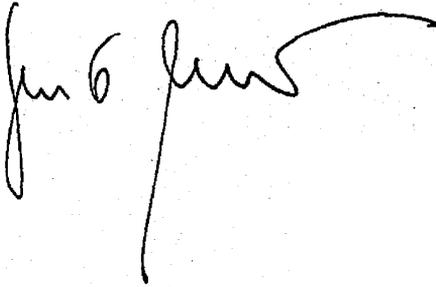
(1) El presente Convenio entrará en vigor el día de su firma.

(2) El presente Convenio se concluye por tiempo indefinido.

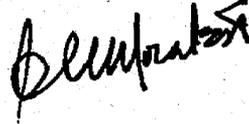
(3) Transcurridos como mínimo cinco años desde su entrada en vigor, el presente Convenio podrá ser denunciado por cada una de las Partes Contratantes a través de la vía diplomática, en forma escrita y con un preaviso de seis meses. A efectos del cómputo del plazo será determinante la fecha de entrada de la denuncia.

Hecho en, *Berlin* el *05 de julio 2010* en dos ejemplares, en lengua alemana y española, siendo ambos textos igualmente auténticos.

Por el Gobierno de
la República Federal de Alemania



Por el Gobierno de
la República Dominicana



[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE DOMINICAN REPUBLIC CONCERNING THE GAINFUL OCCUPATION OF DEPENDENTS OF MEMBERS OF A DIPLOMATIC MISSION OR PROFESSIONAL CONSULAR POST

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Dominican Republic,

Wishing to enhance the possibilities for gainful occupation in the case of dependents of members of a diplomatic mission or professional consular post,

Have agreed as follows:

Article 1. Definitions

For the purposes of this Agreement:

1. "Member of a diplomatic mission or professional consular post" means employees of the sending State who are assigned to a diplomatic mission or professional consular post or to a mission to an international organization in the receiving State;
2. "Dependent" means a spouse, a partner or child residing with a member of a diplomatic mission or professional consular post in a permanent common household in the receiving State; and other persons, part of the household of an assigned member of a diplomatic mission or professional consular post, with whom that assigned member has been co-residing in view of a legal or moral obligation or since before his or her assignment to the receiving State, within a shared household or care community, and who are not employed by the assigned member;
3. "Gainful occupation" means any self-employment or wage-earning activity, including vocational training.

Article 2. Authorization to exercise a gainful occupation

(1) On the basis of reciprocity, family members may exercise a gainful occupation in the receiving State. Without prejudice to the authorization to exercise a gainful occupation under this Agreement, the legal provisions in force in the receiving State regarding the exercise of specific professional activities shall apply. In the Federal Republic of Germany, when exercising a gainful occupation, the persons concerned shall continue to be exempted from the obligation to obtain a residence entitlement. In the Dominican Republic, any necessary residence permits shall be granted as appropriate.

(2) In exceptional cases, upon termination of the official activity of the member of the diplomatic mission or professional consular post in the receiving State, family members may be authorized to continue exercising their gainful occupation during a limited

and appropriate period without need for a residence entitlement and/or work permit (in accordance with European Union regulations).

Article 3. Procedure

The diplomatic mission of the sending State shall notify the commencement and termination of a family member's gainful occupation to the Ministry of Foreign Affairs of the receiving State.

Article 4. Immunity from civil and administrative jurisdiction

Where a family member has immunity from civil and administrative jurisdiction in the receiving State under the Vienna Convention on Diplomatic Relations of 18 April 1961 or other applicable international instruments, such immunity shall not extend to acts or omissions related to the exercise of his or her gainful occupation.

Article 5. Immunity from criminal jurisdiction

(1) Where a family member has immunity from criminal jurisdiction in the receiving State under the Vienna Convention on Diplomatic Relations of 18 April 1961 or other applicable international instruments, the provisions on immunity from criminal jurisdiction in the receiving State shall also apply to acts related to the exercise of his or her gainful occupation. However, in the event of commission of an offence, the sending State shall carefully consider whether it ought to renounce on the immunity of the family member concerned from criminal jurisdiction in the receiving State.

(2) If it does not renounce on the immunity of the family member concerned, the sending State shall refer the offence committed by that person to its criminal authorities. The receiving State shall be informed of the outcome of the criminal proceedings.

(3) A family member may be interrogated as a witness in relation to the exercise of his or her gainful occupation unless the sending State considers that such interrogation is incompatible with its interests.

Article 6. Tax and social security system

With regard to the exercise of their gainful occupation in the receiving State, family members shall be subject to the tax and social security system of that State unless other international instruments provide otherwise.

Article 7. Entry into force, duration and termination

(1) This Agreement shall enter into force on the date of its signature.

(2) This Agreement is concluded for an indefinite period.

(3) After at least five years following its entry into force, this Agreement may be terminated by either Contracting Party in writing through the diplomatic channel subject

to six months' notice. That notice period shall be counted from the date of receipt of the notice.

DONE at Berlin on 5 July 2010, in duplicate, in the German and Spanish languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

For the Government of the Dominican Republic:

[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DO-
MINICAINE RELATIF AUX ACTIVITÉS PROFESSIONNELLES DES
FAMILLES DES MEMBRES DES MISSIONS DIPLOMATIQUES OU
DES POSTES CONSULAIRES DE CARRIÈRE

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République dominicaine,

Désireux d'améliorer les possibilités d'exercer une activité professionnelle pour les familles de membres de missions diplomatiques ou de postes consulaires de carrière,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier. Définitions

Aux fins du présent Accord

1. L'expression « membre d'une mission diplomatique ou d'un poste consulaire de carrière » désigne les employés de l'État accréditeur dépêchés auprès d'une mission diplomatique ou d'un poste consulaire de carrière ou d'une mission auprès d'un organisme international installé dans l'État d'accueil;

2. Le terme « famille » désigne le/la conjoint(e), le/la cohabitant(e) et les enfants qui cohabitent avec le membre de la mission diplomatique ou du poste consulaire de carrière et forment ainsi une communauté domestique stable dans l'État d'accueil, ainsi que les autres personnes qui font partie du ménage d'un membre détaché auprès de la mission diplomatique ou d'un poste consulaire de carrière, avec qui le membre détaché cohabite, en vertu d'une obligation légale ou morale ou avec qui il habitait déjà avant son détachement dans l'État d'accueil, dans le cadre d'une communauté domestique ou d'assistance, et qui ne sont pas des employés du membre détaché;

3. L'expression « activité professionnelle » désigné toute occupation professionnelle indépendante ou réalisée pour le compte d'autrui, y compris la formation professionnelle.

Article 2. Autorisation d'exercer une activité professionnelle

(1) Sous réserve de réciprocité, la famille est autorisée à exercer une activité professionnelle dans l'État d'accueil. Sans porter atteinte à l'autorisation d'exercer une activité professionnelle conformément aux dispositions du présent Accord, les dispositions légales en vigueur dans l'État d'accueil seront d'application en matière d'exercice d'activités professionnelles bien précises. Lors de l'exercice d'une activité professionnelle, la République Fédérale d'Allemagne dispense les personnes concernées de l'obligation d'obtenir

un titre de séjour permanent et la République dominicaine délivrera les permis de séjour permanent nécessaires, le cas échéant.

(2) Dans des circonstances exceptionnelles, après l'échéance de l'activité officielle du membre de la mission diplomatique ou du poste consulaire de carrière dans l'État d'accueil, les membres de sa famille pourront poursuivre l'exercice de leur activité professionnelle pendant une période limitée et adaptée, sans devoir être en possession d'un titre de séjour permanent et/ou d'un permis de travail (conformément aux dispositions des normes de l'Union européenne).

Article 3. Procédure

La mission diplomatique de l'État accréditeur informera le Ministère des relations extérieures de l'État d'accueil du commencement et de la fin de l'activité professionnelle du membre de la famille.

Article 4. Immunité de juridiction civile et de contentieux-administrative

Au cas où un membre de la famille bénéficierait de l'immunité de juridiction civile et de contentieux-administrative de l'État d'accueil, en application de la convention de Vienne sur les relations diplomatiques du 18 avril 1961, ou d'autres documents internationaux applicables, cette immunité ne s'étendra pas aux actes ni aux omissions liés à l'exercice de son activité professionnelle.

Article 5. Immunité de juridiction pénale

(1) Au cas où un membre de la famille bénéficierait de l'immunité de juridiction pénale de l'État d'accueil, en application de la convention de Vienne sur les relations diplomatiques du 18 avril 1961, ou d'autres documents internationaux applicables, les dispositions relatives à l'immunité de juridiction pénale de l'État d'accueil seront également applicables aux actes liés à l'exercice de son activité professionnelle. Toutefois, en cas de délit, l'État accréditeur examinera soigneusement s'il convient de renoncer à l'immunité de la juridiction pénale de l'État d'accueil pour le membre de la famille concerné.

(2) Dans le cas où l'État accréditeur ne renoncerait pas à l'immunité du membre de la famille concerné, il soumettra à ses autorités judiciaires le délit commis et il tiendra l'État d'accueil informé de l'issue de la procédure pénale.

(3) Le membre de la famille pourra être interrogé à titre de témoin dans le cadre de l'exercice de son activité professionnelle, pour autant que l'État accréditeur ne considère pas cela comme contraire à ses intérêts.

Article 6. Régime fiscal et sécurité sociale

Sauf en cas de disposition contraire dans d'autres accords internationaux, les membres de la famille seront soumis au régime fiscal et de sécurité sociale de l'État d'accueil en ce qui concerne l'exercice de leur activité professionnelle dans celui-ci.

Article 7. Entrée en vigueur, durée et dénonciation

- (1) Le présent Accord entre en vigueur le jour de sa signature.
- (2) Le présent Accord est conclu pour une durée indéterminée.
- (3) Après au moins cinq (5) ans à compter de son entrée en vigueur, chacune des Parties contractantes pourra le dénoncer, par la voie diplomatique, sur notification écrite transmise avec un préavis de six (6) mois. La date de réception de la dénonciation servira de base de calcul du délai requis.

FAIT à Berlin, le 5 juillet 2012, en deux exemplaires originaux, en langues allemande et espagnole, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

Pour le gouvernement de la République Dominicaine :